

An den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg

INITIATIVANTRAG

gem. § 16 NÖ Gemeindeordnung

„Zur Prüfung der sozioökonomischen Auswirkungen des geplanten Golfplatzes auf die lokale Bevölkerung“

Die Unterzeichnenden unterstützen diesen Initiativantrag gemäß §16 der niederösterreichischen Gemeindeordnung.

BEGEHREN: (siehe Begründungen auf dem Beiblatt)

Da die gesetzlich vorgesehenen Verfahrensprüfungen SUP und UVP nur umweltrelevante Bereiche prüfen, möge der Gemeinderat eine umfassende Prüfung dahingehend veranlassen, die sozioökonomischen Vor- und Nachteile des Golfplatzvorhabens für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Klosterneuburg zu erheben, wobei die umseitigen Fragen jedenfalls zu klären sind.

Zustellungsbevollmächtigte: Dr. Christiane Rille-Pfeiffer, Käferkreuzgasse 19/4, 3400 Klosterneuburg
Stellvertretender Zustellungsbevollmächtigter: Ing. Helmut Peyer, Neugasse 103, 3400 Klosterneuburg

Die Unterzeichnenden sind Gemeindemitglieder in Klosterneuburg und bei den Gemeinderatswahlen wahlberechtigt.

	Datum	Familiename	Vorname	Adresse	Geb.datum	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						

Beiblatt zum Initiativantrag

BEGRÜNDUNG:

Die Sozioökonomie beschäftigt sich mit der Untersuchung von wirtschaftlichen Aktivitäten und ihrem Verhältnis zu gesellschaftlichen Prozessen. Das Golfplatzvorhaben betreffend geht es daher um dessen Auswirkungen auf die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche bzw. die einzelnen Bevölkerungsgruppen.

Golfplätze sind Großsportanlagen. Allein schon durch ihre Größe reichen Golfplätze über den privatwirtschaftlichen Bereich hinaus. Da die gesetzlich vorgesehenen Verfahrensprüfungen SUP und UVP nur umweltrelevante Bereiche prüfen, bleiben zahlreiche für die Bevölkerung relevante Fragen ausgespart. Daher sind folgende Fragen jedenfalls zu klären:

- **Welche konkreten Vorteile bzw. welche Nachteile ergeben sich kurz-, mittel-, und langfristig für die Klosterneuburger Bevölkerung durch den Bau des Golfplatzes?**
 - Insbesondere in den Bereichen des langfristigen Erhalts der Naherholungsgebiete und des sozialen Zusammenlebens (einheimische Bevölkerung und Anrainer versus Golfspieler?)
 - Welche Klosterneuburger Bevölkerungsgruppen gewinnen hinsichtlich der Lebensqualität, welche verlieren?
 - Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Grundstückspreise?
- **Welche konkreten wirtschaftlichen Impulse werden (kurz-, mittel und langfristig) erwartet?**
 - Welche Betriebe (Gastronomie, Hotellerie, Dienstleistungen, Einzelhandel) sollen profitieren?
 - In welcher Höhe wird der finanzielle Vorteil für die Stadt erwartet? (z.B. Anzahl der Nächtigungen, Mehreinkäufe)
 - Wie viele Arbeitsplätze sollen geschaffen werden? (Saisonarbeit?)
 - Für welche Bevölkerungsgruppen in Klosterneuburg ist dieses Arbeitsplatzangebot relevant?
 - Wie hoch ist die zu erwartende Kommunalsteuer?
- **Welche konkreten Auswirkungen sind durch den nachhaltigen Verlust der landwirtschaftlichen Fläche zu erwarten?**
 - Was bedeutet dies für die landwirtschaftlichen Betriebe in Klosterneuburg (z.B. Lebensfähigkeit, Arbeitsplätze, Tierhaltung)?
 - Welchen Stellenwert soll zukünftig die Landwirtschaft in Klosterneuburg haben?
- **Welche konkreten Auswirkungen werden für die Bevölkerung erwartet?**
 - Was bedeutet das Golfplatzvorhaben für die Lebensqualität der Anrainer, insbesondere für Familien mit Kindern?
 - Mit welcher täglichen bzw. jährlichen Verkehrsbelastung sowie Lärmbelastung haben die Anrainer an den Zufahrtsstrecken bzw. die direkten Golfplatz Anrainer zu rechnen?
 - Wie kann sichergestellt werden, dass die unmittelbaren Anrainer keine Beeinträchtigungen durch den Spielbetrieb in Kauf nehmen müssen?
 - Wie kann verhindert werden, dass es keine Auswirkungen für weiter entfernt liegende Hausbrunnen im Falle einer Veränderung der wasserführenden Schicht gibt?
 - Welche Auswirkungen (Wertminderung bzw. Wertsteigerung) sind für die Grundstücke rund um den Golfplatz und entlang der Zufahrtswege zu erwarten? Wie kann eine Wertminderung den Hausbesitzern abgegolten werden?
 - Welche Auswirkungen hat der Verlust des Naherholungsgebietes für die einzelnen Bevölkerungsgruppen in Klosterneuburg (Familien, Freizeitsportler, Hundebesitzer etc.)?
 - Mit welchen freien Flächen soll der Verlust des Naherholungsgebietes kompensiert werden?
 - Wie kann die Attraktivitätsminderung des „Wohngebiets Ölberg“ für Nicht-Golfer durch den Verlust des Naherholungsgebietes verhindert werden?
 - Welche kurz-, mittel-, und langfristigen Kosten (Infrastruktur, Engpässe bei der Wasserversorgung, Stilllegung des Golfklub, etc.) können für die Stadt entstehen?
- **Wie passt das Golfplatzprojekt in ein ökologisch nachhaltiges und sozialverträgliches Stadtentwicklungskonzept?**